

IVECO und FPT, die Marken von CNH Industrial, kündigen zusammen mit Nikola Motor Company die zukünftige Nikola TRE-Produktion in Ulm an

Die deutsche IVECO-Produktionsstätte in Ulm wird das Produktionszentrum für die batterieelektrischen und brennstoffzellenbetriebenen Schwerlastwagenmodelle Nikola TRE.

Das europäische Joint Venture von IVECO und FPT Industrial - der Nutzfahrzeugmarke und dem Antriebspezialisten von CNH Industrial N.V. (NYSE: CNHI/ MI:CNHI) - und Nikola Motor Company werden den Nikola TRE in der IVECO-Fertigungsstätte in Ulm bauen.

Im Rahmen dieser strategischen und exklusiven Partnerschaft für schwere Nutzfahrzeuge hat CNH Industrial eine Beteiligung von 250 Millionen Dollar an Nikola als Hauptinvestor der Serie D übernommen. Der Ankündigung der Partnerschaft auf dem CNH Industrial Capital Markets Day im September 2019 folgte im Dezember schnell die Vorstellung des Nikola TRE, eines batterieelektrischen Schwerlastkraftwagens (BEV), der den ersten Schritt zum brennstoffzellenbetriebenen Elektrofahrzeug (FCEV) darstellt.

Der Standort Ulm ist heute das fahrwerkstechnische Zentrum von IVECO, ideal gelegen im Herzen des Bundeslandes Baden-Württemberg, das auch dank seiner Fachkräfte und Forschungslabors eine führende Rolle in der Brennstoffzellenmobilität anstrebt. Die Region hat erhebliche Investitionen zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten in dem Gebiet mit einer starken Automobilindustrie getätigt, wobei strategische Projektpartnerschaften eingegangen wurden, so dass der Standort Ulm bereits heute von der Nähe zu wichtigen Zulieferern profitiert.

Darüber hinaus hat die deutsche Bundesregierung kürzlich den Entwurf der Nationalen Wasserstoffstrategie veröffentlicht, die zum Ziel hat, die Vorreiterrolle der Unternehmen bei den Wasserstofftechnologien auszubauen. In dieser Strategie werden insgesamt zwei Milliarden Euro zur Finanzierung des Wasserstoff-Innovationsprogramms zugesagt, darunter die Entwicklung der notwendigen Vertriebsinfrastruktur.

*„Unser europäisches Joint Venture mit NIKOLA und die heutige Ankündigung sind ein echter Beweis dafür, dass der emissionsfreie Langstreckenverkehr Realität wird, was zu greifbaren Umweltvorteilen für Europas Langstreckentransporteure und seine Bürger führt“, sagte **Hubertus Mühlhäuser, Chief Executive Officer, CNH Industrial**. „Die Entscheidung für den Bau des Nikola TRE in Ulm – einem Kompetenzzentrum für die Entwicklung von Schwerlastkraftwagen –*



PRESS RELEASE

unterstreicht die strategische Lage des Standorts im Herzen des deutschen Brennstoffzellen-Technologie-Clusters.“

In der ersten Phase des Projekts wird das Joint-Venture-Unternehmen 40 Millionen Euro in die Modernisierung der Produktionsanlage investieren, die sich auf die Endmontage des Fahrzeugs konzentrieren wird. Der Produktionsbeginn wird für das erste Quartal 2021 erwartet, die Lieferungen des Nikola TRE beginnen im selben Jahr.

*„Der Nikola TRE erweist sich als der fortschrittlichste Sattelzug der Welt und wird auch weiterhin den Standard für emissionsfreie Fahrzeuge heute und in der Zukunft setzen“, sagte **Trevor Milton, Chief Executive Officer, Nikola Motor Company**. „Die Entscheidung, den TRE in der Stadt Ulm in Serie zu produzieren, ist ein treffendes Beispiel dafür, wie Arbeitsplätze geschaffen, Innovationen gefördert, neue Null-Emissions-Teile-Zulieferer abgesichert und anderen Erstausrüstern als Vorbild dienen können. Die Welt ist bereit für einen emissionsfreien Güterverkehr und das Joint Venture zwischen Nikola und IVECO wird das erste sein, das diese Anforderungen erfüllt. Ich freue mich darauf, die ersten Serienfahrzeuge vom Band laufen zu sehen.“*

Die ersten Modelle, die in Produktion gehen, sind die batterie-elektrischen 4x2- und 6x2-Sattelzugmaschinen mit modularen und skalierbaren Batterien mit einer Kapazität von bis zu 720 kWh und einem elektrischen Antriebsstrang, der bis zu 480 kW Dauerleistung liefert.

Das Ulmer Werk wird von den spanischen IVECO-Fertigungsstätten in Valladolid und Madrid mit Modulen beliefert, was einen schnellen Produktionshochlauf ermöglicht, um die erwartete Kundennachfrage zu decken. Elektrische Versionen mit Brennstoffzellen, die auf derselben Plattform gebaut werden, werden 2021 im Rahmen des von der Europäischen Union unterstützten H2-Haul-Programms getestet. Die Markteinführung ist für 2023 geplant.

Der Nikola TRE, der sich derzeit in der Entwicklung befindet, basiert auf der neuen IVECO S-WAY-Plattform und integriert Nikolas Antriebs-Technologie, Steuerungen und Infotainment. Tests werden voraussichtlich Mitte 2020 stattfinden, erste Prototypen sollen auf der Nutzfahrzeugausstellung IAA 2020 im September vorgestellt werden.

„Dank unseres Goldstandard-World-Class-Manufacturing-Standortes in Madrid, wo der IVECO S-Way produziert wird, sind wir in der Lage, die Endmontage, die Antriebs-Integration und die High-



PRESS RELEASE

*End-Ausführungen des Nikola TRE zu beschleunigen, so dass eine zeitige Markteinführung für 2021 möglich ist“, sagte **Gerrit Marx, Präsident Commercial und Speciality Vehicles, CNH Industrial.***

Das Joint Venture ist Teil einer größeren Partnerschaft mit Nikola mit dem Ziel, die Emissionsneutralität von Schwerlastwagen in Nordamerika (Klasse 8) und Europa durch die Einführung der Brennstoffzellentechnologie zu beschleunigen. Der Hauptfokus der Zusammenarbeit liegt auf der Nutzung der jeweiligen Fachkenntnisse der Partner, um emissionsfreie Schwerlastwagen erfolgreich auf den Markt zu bringen und die Industrie mit einem völlig neuen Geschäftsmodell zu revolutionieren.



Wien, 07. Februar 2020

IVECO

IVECO ist ein Unternehmen von CNH Industrial N.V., einem weltweit führenden Anbieter von Investitionsgütern. CNH Industrial N.V. ist an der New York Stock Exchange und an der Mailänder Börse gelistet. IVECO entwickelt, produziert und vermarktet eine umfassende Palette von leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, Baufahrzeugen, Stadt- und Überland-Linienbussen sowie Reisebussen und Sonderfahrzeuge für den Brandschutz, Offroad-Einsätze, Verteidigung und Zivilschutz.

Das komplette Produktprogramm besteht aus dem Daily, einem Transporter, der den Bereich von 3,3 bis 7,2 t abdeckt, dem Eurocargo von 6 bis 18 t, dem Traktor für Off-Road-Einsätze und der Stralis Baureihe, beide über 16 t. Darüber hinaus zählen Produkte der Marke Iveco Astra, Schwerfahrzeugspezialist für Sonderfahrzeuge Muldenkipper und Dumper, zum Produktportfolio.

IVECO beschäftigt weltweit rund 21.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen besitzt Produktionsstätten in 7 Ländern in Europa, Asien, Afrika, Ozeanien und Lateinamerika, wo die Fahrzeuge mit modernsten Technologien gefertigt werden. 4.200 Verkaufs- und Servicestellen in mehr als 160 Ländern sorgen für technische Kundenbetreuung überall dort, wo ein IVECO Fahrzeug im Einsatz ist.

IVECO Austria GmbH ist Importeur für IVECO Nutzfahrzeuge aller Gewichtsklassen für Österreich. 4 eigene Niederlassungen (Wien 23, Wöllersdorf/NÖ, Hörsching/OÖ und Eugendorf/Sbg.), 8 Vertragshändler und 42 Vertragswerkstätten sorgen flächendeckend für die professionelle und rasche Betreuung der Kunden im Fahrzeugverkauf, im Servicebereich und in der Ersatzteilversorgung. IVECO beschäftigt in Österreich 169 Mitarbeiter und bildet derzeit zusätzlich 33 Lehrlinge in den eigenen Werkstätten und in kaufmännischen Berufen aus. Weitere Informationen unter: www.iveco.at

PRESS RELEASE